

Flüchtlinge der Ukraine in Cahul, Info Nummer 19

Liebe Freunde

Dieser Brief könnte auch folgenden Titel tragen: Folgen des Krieges für Cahul.

Es wurde bereits zweimal in ganz Moldawien und ein paarmal in verschiedenen Regionen Moldawiens dunkel. Es gab keinen Strom mehr. Überleg dir mal konkret, was in so einem Fall alles nicht läuft!

Dies ist für die Menschen vor Ort bedrohlich und unangenehm, jedoch zeichnet sich noch eine viel grössere Tragik ab.

Inzwischen kosten Gas und Strom etwa gleich viel, wie bei uns, nur sind unsere Löhne x-fach höher! Der Strompreis verdreifachte sich im Vergleich zu vor dem Krieg, auch das Gas wurde viel teurer. Um einen Monat lang ein Wohnhaus zu heizen und mit Gas zu kochen braucht es zwischen 200 und 300 Kubikmeter Gas. 300 Kubik kosten heute 450 Euro. Mit einer Altersrente in üblicher Höhe kann man sich das Heizen und Kochen schlicht nicht mehr leisten. Bis jetzt war das Wetter noch sehr gnädig, aber der Winter kommt auch in Moldawien.

Die Stadtverwaltung überlegt sich konkret, wie sie das Überleben der armen Menschen ermöglichen kann. Wie froh sind wir einmal mehr um den Stadtpräsidenten, der das Herz am rechten Fleck hat und nicht in seine eigenen Tasche wirtschaftet, möge Gott ihn segnen! So plant man, verschiedene Räume zu Unterkünften umzufunktionieren, an denen die Menschen, welche das Gas und den Strom nicht bezahlen können, vorübergehend wohnen können. In Turnhallen oder grossen Sälen werden Matratzenlager errichtet. Um im Falle eines Stromausfalles diese Orte beheizen und erleuchten zu können, brauchen sie nun zur Sicherheit Generatoren. Es gibt KEINE Generatoren mehr in Moldawien und auch in Rumänien sind alle ausverkauft.

So wurden wir gebeten, auch in der Schweiz Ausschau zu halten. Es braucht für die Zentren Generatoren zwischen 25 und 30 KW und für kleinere Wohnungen solche mit 5-7,5 KW. Vielleicht hast du einen Generator, welchen du nicht mehr brauchst? Oder du kennst jemanden, der einen günstig verkaufen würde, oder hilfst finanziell, damit wir möglichst gute Generatoren einkaufen können.

Wie immer treffen solche Krisen die armen Menschen, diejenigen, welche im Normalfall knapp über die Runden kommen. Da ist schon eine kleine Veränderung schlimm, aber in diesem Fall sind diese Menschen wirklich auf unsere Hilfe angewiesen

Beten wir, dass die Menschen, die am Gashahn drehen können, sich daran erinnern, dass sie auch nur Menschen sind. Und dass die Betroffenen den Mut nicht verlieren.

Vielen herzlichen Dank für alle Hilfe, die wir schon erhalten haben. 😊

Liebe Grüsse und eine warme Stube wünscht euch Ursi

Vermerk Ukrainekrieg.

Moldovabridge

Kappelistrasse 31

9470 Buchs

(Vermerke auch das Projekt)

St. Galler Kantonalbank: Konto: 90-219-8

BC-Nr.: 78113

IBAN: CH54 0078 1623 6198 4200 0

www.moldovabridge.com



Verein Moldovabridge

